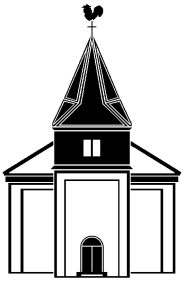
Gruß zum Sonntag, 5. April 2020



Liebe Geschwister,

wahrscheinlich liest sich Ihr Terminkalender im Moment auch wie „Heute wäre eigentlich…“ – Heute wäre in Honnefeld eigentlich Goldene Konfirmation. Schade, dass sie nicht stattfindet. Aber wir werden dieses Jahr die Gold-, Diamant- und Gnadenkonfirmanden zusammen mit den Silberkonfirmanden zur Jubiläumskonfirmation am 13. September 2020 einladen. Das wird ja hoffentlich klappen.

Heute wäre – nein ist! – Palmsonntag. Ich empfinde diesen Sonntag in der ernsten Passionszeit immer als einen gewissen Lichtblick. Die Leute haben Jesus zugejubelt, mit Klamotten und Palmzweigen einen behelfsmäßigen roten Teppich ausgelegt. So ist’s recht. (Die Geschichte steht Johannes 12,12-19 und wird auch am 1. Advent nach Matthäus 21,1-11 gelesen.)

Natürlich hat die Geschichte auch einen dicken Nachteil. Die Leute hatten andere Vorstellungen von Jesus als König. Lieber sollte er die politische Lage ändern. Davon hätten aber z.B. wir heutzutage nicht mehr viel. Jesus hatte viel Größeres vor: Sein Rettungswerk nützt Menschen in der ganzen Welt und in allen Zeitabschnitten.

Nun gibt es ja kaum etwas Brisanteres, als mit großen Erwartungen empfangen zu werden und diese Erwartungen dann nicht zu erfüllen. Da ist die Fallhöhe noch größer und der Aufprall noch härter.

Eigentlich mündet die ganze Passionszeit in einer großen Katastrophe. Aber das Wunder ist, dass Gott diese ganzen Irrtümer und Intrigen gebraucht, um Rettung zu schaffen. Jesus sollte ans Kreuz, um unsere Schuldscheine dorthin mitzunehmen.

Diesmal ist der Widerspruch also nötig: Jesus bleibt unser König, und er hat für uns gelitten.

Darum hat dieser Sonntag auch zwei sehr verschiedene Wochenlieder.
Als Einblick drucke ich jeweils die erste Strophe ab.

„Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken“ (eg 91)

> 1. Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,
> mich in das Meer der Liebe zu versenken,
> die dich bewog, von aller Schuld des Bösen
> uns zu erlösen.

und das Adventslied „Dein König kommt in niedern Hüllen“ (eg 14)

> 1. Dein König kommt in niedern Hüllen, ihn trägt der lastbarn Es’lin Füllen,
> empfang ihn froh, Jerusalem! Trag ihm entgegen Friedenspalmen,
> bestreu den Pfad mit grünen Halmen; so ist’s dem Herren angenehm.

Ihnen und Euch allen einen gesegneten Palmsonntag und herzliche Grüße

Ihr und Euer Pfarrer
Andreas Beck

PS. Ab Sonntagabend, 17.45 Uhr gibt es auf meinem Kanal eine Andacht zur Karwoche https://www.youtube.com/user/andreasbecky
Dort sind auch weitere Playlists zusammengestellt.